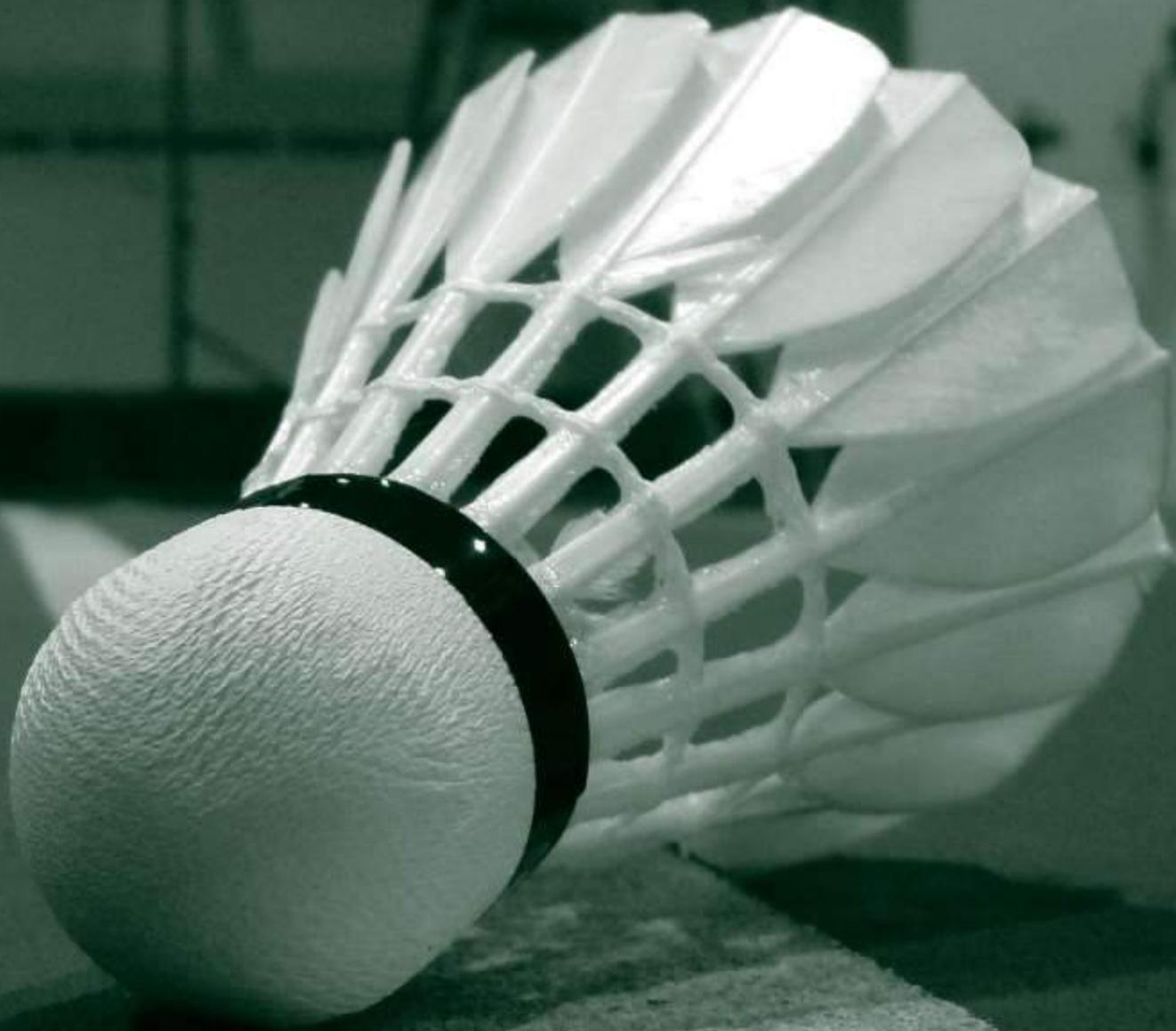




Berichtsheft

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am 24.06.2017 in Neuwied



Inhaltsverzeichnis

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG	4
1. TOP 1 - BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄßEN EINLADUNG	5
2. TOP 2 - FESTSTELLUNG DER STIMMBERECHTIGTEN MITGLIEDER	5
3. TOP 3 - EHRUNGEN	5
4. TOP 4 - BERICHTE DES VORSTANDES.....	6
4.1. BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDES	6
4.2. BERICHT LEITER SPIELBETRIEB	8
4.3. BERICHT REFERENT FÜR WETTKAMPFSPORT.....	8
4.4. BERICHT REFERENT FÜR JUGEND.....	9
4.5. BERICHT LEISTUNGSSPORT KOORDINATOR	10
4.6. BERICHT REFERENT FÜR BREITENSPOBT.....	10
4.7. BERICHT REFERENT FÜR SCHULSPORT	11
4.8. BERICHT REFERENT FÜR LEHRE UND AUSBILDUNG	12
4.9. BERICHT REFERENT FÜR SCHIEDSRICHTERWESEN.....	12
4.10. BERICHT DES PRESSEWARTES	13
5. TOP 5 - BESCHLUSSFASSUNG ÜBER ORDNUNGSÄNDERUNGEN.....	14
5.1. SPIELORDNUNG §20, Abs. 8	14
5.2. BEZUSCHUSSUNGSORDNUNG §2 – MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN	14
5.3. JUGENDORDNUNG	15
5.3.1. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 1 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	15
5.3.2. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 2 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	16
5.3.3. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 3 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	16
5.3.4. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 8 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	18
5.3.5. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 10 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	19
5.3.6. JUGENDORDNUNG §8, Abs. 11 – TURNIERABLAUF IM JUGENDBEREICH	20
6. TOP 6 - BESCHLUSSFASSUNG ÜBER VORLÄUFIGE ORDNUNGEN UND ÄNDERUNGEN.....	21
6.1. GEBÜHRENORDNUNG §5 – STRAFGEBÜHREN.....	21
7. TOP 7 - BESCHLUSSFASSUNG ÜBER VORLIEGENDE ANTRÄGE	21
7.1. TERMINIERUNG 2. BVR-RANGLISTENTURNIER O19	21
7.2. WIEDER ANWENDUNG VON STRAFEN FÜR FEHLENDE SCHIEDSRICHTEREINSÄTZE.....	22
§ 3 - EINSATZ UND AUFGABEN VON SCHIEDSRICHTERN.....	22
7.3. SONSTIGE.....	24
8. TOP 8 - KASSENBERICHT	24
9. TOP 9 - BERICHT DER KASSENPRÜFUNG.....	25
10. TOP 10 - ENTLASTUNG DES VORSTANDES.....	25
11. TOP 11 - WAHLEN	25
11.1. WAHL DES REFERENTEN FÜR WETTKAMPFSPOBT	25
11.2. WAHL DES REFERENTEN FÜR LEHRE UND AUSBILDUNG	25
11.3. WAHL DES REFERENTEN FÜR BREITENSPOBT	26
11.4. WAHL DES REFERENTEN FÜR SCHIEDSRICHTERWESEN	26
11.5. WAHL DES 1. KASSENPRÜFERS	26
11.6. WAHL DES 2. KASSENPRÜFERS	26
11.7. WAHL DES ERSATZ-KASSENPRÜFERS.....	27
11.8. WAHL DES VERBANDSGERICHTES - VORSITZENDER	27
11.9. WAHL DES VERBANDSGERICHTES – 1. BEISITZER.....	27
11.10. WAHL DES VERBANDSGERICHTES – 2. BEISITZER.....	27
11.11. WAHL DES VERBANDSGERICHTES – 1. ERSATZBEISITZER	28
11.12. WAHL DES VERBANDSGERICHTES – 2. ERSATZBEISITZER	28
11.13. WAHL DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN	28
11.14. WAHL EINES GESCHÄFTSFÜHRERS	28

11.15.	WAHL EINES VIZE-PRÄSIDENTEN.....	29
12.	TOP 12 - FESTSETZUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE UND AUßERORDENTLICHE BEITRÄGE	29
13.	TOP 13 - BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN HAUSHALTSPLAN 2017	29
14.	TOP 14 - SONSTIGES.....	30

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der BVR-Gesamtvorstand alle Mitgliedsvereine und Mitgliedsabteilungen zur Mitgliederversammlung 2017 ein. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für jeden Mitgliedsverein/-Abteilung gem. BVR-Satzung, §10 Abs. 6 verpflichtend.

Termin : Samstag, 24. Juni 2017

Zeit : 14.00 Uhr

Ort : Food Hotel Neuwied

Langendorfer Straße 155 – 56564 Neuwied

Tagungsordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Ordnungsänderungen
6. Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge
13. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017
14. Sonstiges

Die Anwesenden sind nach der Veranstaltung herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Anträge zu Tagesordnungspunkt 7 müssen von vertretungsberechtigten Personen der Vereine gestellt

werden und spätestens 30 Arbeitstage vor der Versammlung, also bis zum 16.05.2017 bei der Geschäftsstelle des BVR, Grüner Weg 5, 53572 Unkel eingereicht werden.

Das Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2017 wird nach Fertigstellung auf der BVR-Homepage unter DOWNLOADS > 50_AMTLICHES > 51_MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN als Download verfügbar sein.

Für den Gesamtvorstand

Ralf Michaelis
Präsident

1. TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde am 18.04.2017 auf der BVR-Homepage veröffentlicht. Zusätzlich wurde sie an die 1. Vereinsadresse, Sportwarte und Jugendwarte der Mitgliedsvereine /-abteilungen am 19.04.2017 per E-Mail versendet.

2. TOP 2 - Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

_____ Stimmen sind über die anwesenden Vereinsvertreter verfügbar.

_____ Stimmen sind über die anwesenden Vorstandsmitglieder verfügbar.

= _____ Stimmen gesamt.

Eine einfache Mehrheit kommt zustande bei _____ Stimmen.

Eine 2/3 Mehrheit kommt zustande bei _____ Stimmen.

3. TOP 3 - Ehrungen

.....

.....

.....

.....

.....

4. TOP 4 - Berichte des Vorstandes

4.1. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

Der Badminton Verband Rheinland e.V. (BVR) feiert 2017 sein 60-jähriges Jubiläum. Zeit um zurückzuschauen und auch einen kritischen Blick in die Zukunft zu werfen.

Gegründet wurde der BVR am 31. März 1957 in Koblenz-Oberwerth in den Räumen des Sportbundes Rheinland.

Wenn ein Verband ein solches Jubiläum begehen kann, so liegt hinter ihm, seinen Mitgliedern und Amtsträgern ein ganz großes Maß an Arbeit und Einsatz, aber auch an Freude und Vergnügen. Sehr viel Verbandstreue und Zusammengehörigkeitsgefühl gehören dazu, einem Verband eine solche Lebensdauer zu ermöglichen.

Deshalb ist das 60-jährige Jubiläum eine gute Gelegenheit allen Mitgliedern, Sponsoren und öffentlichen Einrichtungen Danke zu sagen. Der BVR lebt von dieser Kraft.

Nach unserer diesjährigen Mitgliederversammlung haben wir einen kleinen Umtrunk organisiert und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der Delegierten unserer Vereine.

Badminton als Randsportart steht weiterhin vor großen Herausforderungen.

Die Bundesregierung hat ihr neues Fördersystem für den Leistungssport vorgestellt. „Potenzialorientiert“, heißt nun das Zauberwort. Insbesondere Sportler und Disziplinen mit großen Medaillenchancen sollen künftig stärker unterstützt werden. Fehlt dagegen eine Perspektive, können ganze Disziplinen durch das Raster fallen. Dafür wird auch die Struktur der Stützpunkte verändert. Die Olympia-Stützpunkte sollen zukünftig von 19 auf 13 reduziert werden, was vor allem Baden-Württemberg (drei Streichungen) und Nordrhein-Westfalen (zwei) treffen wird. Bei den Bundesstützpunkten sollen rund 20 Prozent wegfallen.

Das Ziel der Reform ist klar: Deutschland soll zukünftig deutlich mehr Medaillen gewinnen. Dass sich die Anzahl der Plaketten seit 1992 in Barcelona (82) bis Rio 2016 (42) fast halbiert hat, ist ein Alarm-signal.

Ausschließlich auf den Medaillenspiegel zu schauen, ist aus unserer Sicht aber falsch.

Zukünftig sollen die einzelnen Disziplinen in drei Gruppen eingeteilt werden. Das Exzellenzcluster erfährt die größtmögliche Förderung, das Potenzialcluster wird mit Abstrichen unterstützt, das Cluster ohne Medaillen-chancen bekommt dagegen wenig bis gar nichts.

Deutsche Badminton-sportler haben bisher leider bei der Vergabe von Medaillen bei olympischen Spielen keine Rolle gespielt. Unter dieser Maxime gehen wir schweren Zeiten entgegen. Jeder kann nun an seinen zwei Fingern abzählen, in welchem Cluster der deutsche Badminton-sport sein wird und was das für die finanzielle Förderung bedeutet.

Der Rückgang der Leistungssportförderung kommt leider auch in den Badminton Landesverbänden und somit auch im BVR an.

Insoweit stehen wir weiterhin vor vielen Problemen, die zukünftig gelöst werden müssen. Wir sind aber guter Dinge, dass dies in unserer starken Verbandsgemeinschaft zu schaffen ist.

Finanziell steht der BVR derzeit auf einer soliden Basis.

Nach der Gebührenreform im Jahr 2016 sind vier neue Vereine in den BVR eingetreten. Wir freuen uns die Ski-Klub Prüm 1926 e.V., den FC Könen 1920 e.V., den SV Morbach 1929 e.V. und den TV Germania Trier 1861 e.V. zu begrüßen.

Personell haben sich in der abgelaufenen Saison im BVR folgende Änderungen ergeben:

Im Bereich Leistungssport wurde die Position eines Leistungssportkoordinators eingeführt.

Das Aufgabenprofil besteht aus dem strategischen Ziel, die Qualität der Talentförderung im BVR zu gewährleisten und damit einen wichtigen Beitrag zur Talententwicklung zu leisten. Der Koordinator/in ist dabei insbesondere die Gestaltungskraft in der Talententwicklung.

Diese Position wird im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung vergütet und derzeit von Roman Birkholz ausgeübt. Er wird in seinem Bericht einen Überblick über die derzeitigen Maßnahmen und Kooperationen im Leistungssport geben.

Gesucht wird weiterhin ein Referatsleiter im Leistungssport.

Im Referat Wettkampfsport steht eine Veränderung an. Fabian Schuhen hat schon im Jahr 2016 mitgeteilt, dass er nur noch bis zur Mitgliederversammlung 2017 als Referatsleiter Wettkampfsport zur Verfügung steht. Die Suche nach einem möglichen Nachfolger war erfolgreich. Der Vorstand freut sich sehr darüber, Peter Schnitzler zur Wahl vorschlagen zu können. Peter hat dieses Amt schon über viele Jahre ausgeübt und kennt den Wettkampfsport und seine Herausforderung bestens.

Gesucht werden weiterhin dringend Personen, die sich im BVR engagieren. Anlässlich unserer Mitgliederversammlung sind weitere folgende Ämter zu besetzen:

Kassenprüfer, Beisitzer Verbandsgericht und Datenschutzbeauftragter.

Wir hoffen, dass sich diese Ämter anlässlich unserer Versammlung besetzen lassen. Fragen zu diesen Ämtern beantworten wir gerne telefonisch oder per Mail.

Ein großes Thema für die Zukunft wird die Diskussion über die Professionalisierung im Sport sein. Diese steht seit längerem vor einem Rätsel, nämlich dem Widerspruch zwischen der theoretischen Wahrscheinlichkeit einerseits und der empirischen Unerheblichkeit der Verberuflichung von Tätigkeiten in Verbänden und Vereinen andererseits.

Vor allem in größeren Vereinen und Verbänden wachsen die Aufgaben in einem Umfang, der durch freiwillige Mitarbeit nicht mehr allein bewältigt werden kann: es werden in zunehmendem Maße eine Fachkompetenz erforderlich und ein zeitliches Engagement nötig, die aus dem Kreis der Mitglieder nicht mehr ohne weiteres zu gewinnen sind.

Insoweit wird man in der Zukunft wohl nicht um die Beschäftigung weiterer festangestellter Mitarbeiter herum kommen, damit der Betrieb in Verbänden und Vereinen sichergestellt werden kann und potential besteht, die Organisation fortwährend weiter zu entwickeln.

Und hier drängt sich sofort die berechtigte Frage auf: „Wer soll und kann das noch bezahlen?“

Hinsichtlich des weiteren Überblicks über das abgelaufene Jahr dürfen wir auf die Berichte der einzelnen Referate verweisen.

Für den geschäftsführenden Vorstand des BVR

Birthe Funke, Oliver Schönborn, Christian Glass und als Verfasser Ralf Michaelis

4.2. Bericht Leiter Spielbetrieb

Die Spielzeit 2016/2017 lief in ruhigen Bahnen. Die Anzahl an genehmigten Vereinsturnieren hat sich konstant bei 7 eingependelt.

Die Firma OLIVER ist weiterhin Kooperationspartner für die Mini-Cup-Serie. Mit der Firma VICTOR wird die Kooperation im Breitensportbereich und den Jugendturnieren U13-U19 & U22 sowie dem BVR-Kader fortgeführt.

Bei der Südwestdeutschen Meisterschaft U13 bis U19 in Remagen war ich als Turnierleiter eingesetzt.

Im Rechtsausschuss gab es einen Fall in der Bezirksliga Ost zu behandeln.

Gez. Frank Klöppel

4.3. Bericht Referent für Wettkampfsport

Auch in diesem Jahr wieder einen herzlichen Dank an die Mitglieder des RfW für die produktive und angenehme Zusammenarbeit. In der vergangenen Saison sind einige kleinere Vorkommnisse in der RMM zu verzeichnen, zuletzt ein Fall, der das Verbandsgericht aktuell noch beschäftigt. Insgesamt ist die Saison aber zufriedenstellend verlaufen.

In der RMM waren in der vergangenen Saison 53 Mannschaften vertreten, damit 2 Mannschaften weniger als in der Vorsaison. Hierbei mussten durch die Staffelleiter auch wieder einige Strafen ausgesprochen werden, die durch Beschäftigung der Mannschaftsführer und Spieler mit der Spielordnung leicht hätten vermieden werden können.

Erstmals findet dieses Jahr auch ein gemeinsamer Pokalwettbewerb der Verbände Rheinland und Rheinhessen-Pfalz statt. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Format Erfolg hat und somit für die Zukunft eine zusätzliche Möglichkeit zum Wettbewerb über die Verbandsgrenzen hinaus geschaffen wurde.

Erstmals in meiner Amtszeit wurde die Kreisliga Nord nicht in mehrere Staffeln unterteilt, sondern konnte mit 7 Mannschaften als Gesamtes ausgespielt werden. Der Erstplatzierte hat somit den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft, ohne eine Relegation spielen zu müssen.

Eine Relegation der Meister der Bezirksligen konnte dieses Jahr ausgesetzt werden, da in der Rheinlandliga durch den Rückzug des BC Trier 1 genug Platz für alle Bezirksmeister ist. Im überregionalen Spielbetrieb nahmen die Mannschaften TB Andernach 1 und 2, sowie BC Remagen 1 an der Spielrunde der Oberliga Südwest teil, dort belegten sie die Plätze 1, 2 und 8. Damit hat der BC Remagen den Wiederaufstieg in die Regionalliga Mitte geschafft, die Mannschaften des TB Andernach hoffen auf Nachrückerplätze.

Die Rheinland-Pfalz Liga wird nächstes Jahr voraussichtlich mit fünf rheinländischen Mannschaften starten, da alle drei bisherigen Mannschaften im Mittelfeld platziert sind und aus der Ober- sowie Rheinlandliga jeweils eine Mannschaft dazukommen dürften.

Der Turnierbereich O19 war in der Saison 2016/17 sehr stressfrei, da die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr etwas gesunken sind. Erfreulicherweise konnte im Gegensatz zum Vorjahr kurzfristig mit dem BC Remagen ein Ausrichter für die REM O19 gefunden werden. Ebenfalls erfreulich ist mit dem 2. RLT die erfolgreiche Durchführung eines Turniers im Großraum Trier, das durch Werbung des Ausrichters BC Trier auch von umliegenden Vereinen wahrgenommen wurde.

Im überregionalen Turnierbereich wurde dieses Jahr der ranghöchste Einzelwettbewerb der Gruppe Mitte durch den BVR veranstaltet, der Ausrichter BC Remagen ermöglichte ein erfolgreiches Turnier in der vereinseigenen Erwin-Kranz-Halle des BC Bonn-Beuel.

In bekannter Halle konnten hier drei Bronzemedailles durch Thilo Mund (HE, MX) und Teresa Rondonof (DD, beide BC Remagen) errungen werden.

Auf der SWD U22 in Pirmasens/Rheinhessen sind für den BVR erfreulicherweise jeweils eine Gold- (Lennart Konder, HE), Silber- (Lennart Konder, HD) und Bronzemedaille (Michael Nonn, HE) zu verbuchen gewesen.

Bei der DM U22 hat Lennart Konder als amtierender Gruppenmeister seine bestechende Form unterstrichen. Er konnte erst im Halbfinale durch den Erstligisten Hannes Gerberich geschlagen werden und belegte somit den dritten Platz.

Wie immer waren auch die Oldies wieder sehr erfolgreich, insgesamt stehen fünf Goldmedaillen von der SWD O35+ in Ginsheim-Gustavsburg auf der Habenseite. Die DM wird über Christi Himmelfahrt in Solingen/NRW stattfinden.

Insgesamt kann ich also auf ein sportlich erfolgreiches Jahr im überregionalen Turnierbetrieb für den BVR zurückblicken. In der neuen Saison setzt der BVR in der Rotation der überregionalen Turniere als Ausrichter aus.

Abschließend möchte ich mich erneut für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und für die kommende Saison allen Vereinen und Sportlern einen erfolgreichen, reibungslosen und vor allem verletzungsfreien Ablauf wünschen.

Gez. Fabian Schuhen

4.4. Bericht Referent für Jugend

Die Arbeit des Referates für Jugend im Badminton-Verband Rheinland kann für das Jahr 2016 als unspektakulär bezeichnet werden. Es konnten alle vorgesehenen Turniere ausgerichtet werden, und auch die Mannschaftswettbewerbe fanden im vorgesehenen Rahmen statt.

Das Referat besteht weiterhin nur aus zwei Personen, Lasse Cronqvist als Referatsleiter und Helmut Faulde, welcher für die Durchführung der Mannschaftsmeisterschaften im Jugendbereich verantwortlich ist.

Aufgrund der geringen Anzahl an Personen im Referat, konzentriert sich dieses vor allem auf die Sicherstellung des Spielbetriebs im Jugendbereich. Sehr erfreulich wäre es, wenn im laufenden Jahr weitere Personen zum Referat dazu stoßen würden, welche die Arbeit des Referates mit neuen Ideen bereichern würden.

Die Arbeitsteilung mit dem (kommissarisch vom Geschäftsführenden Vorstand des BVR geleitetem) Leistungssportreferat, welches sich um die Bereitstellung von Leistungssportmaßnahmen sowie die Koordination der überregionalen Beteiligung von Jugendlichen aus dem Bereich des BVR kümmert, kann als eingespielt bezeichnet werden.

Der Ablauf der Turniere im Jugendbereich in der Saison 2016/17 verlief wie geplant, erfreulich war auch, dass das nachträglich angesetzte 2. Nachwuchsturnier im Herbst mit dem VfL Vettelschoss kurzfristig einen Ausrichter finden konnte. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren verstärkte sich nicht, vielmehr blieben die Teilnehmerzahlen bei den Ranglistenturnieren auf niedrigem Niveau stabil, bei den Mini-Cup Turnieren konnte sogar ein bemerkenswerter Anstieg vermeldet werden.

Positiv hervorzuheben ist, dass durch die Intention, durch die Stärkung der Breitensportorientierten Nachwuchsturniere neue Spieler und Vereine in den Turnierbetrieb des Verbanden heranzuführen, anscheinend aufgeht, da bei den ersten Ranglistenturnieren im Jahr 2017 eine Reihe neue Spieler und Spielerinnen auch in den Altersklassen U17 und U19 antraten. Die Absicht des Referates auch durch die Stärkung des Breitensportbereiches im Jugendbereich diesen insgesamt zu stärken wird hierdurch bestätigt und wird auch in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt der Arbeit des Referatsleiters darstellen.

Im Bereich der Mannschaftsmeisterschaften war leider ein deutlicher Rückgang der gemeldeten Mannschaften zu verzeichnen, da nur 34 Mannschaften in der Mini-Mannschafts-Meisterschaft (2015/16: 42 Mannschaften) gemeldet wurden. Der FSV Trier-Tarforst konnte den Vorjahrestitel in den Altersklassen U12 und U19 verteidigen, während der BSC Güls sich den Titel der MMM U15 sicherte. Bei den Komplettmannschaften wurde nur die U19 ausgetragen, hier setzte sich die SVE Mendig gegen TuS Bad Marienberg durch.

Bei der Jugendwartevollversammlung wurden insgesamt nur kleinere Ordnungsänderungen erarbeitet (siehe Protokoll sowie Änderungsantrag). Diskutiert wurde zudem über die Auswirkungen der

vom DBV geplanten tiefgreifenden Änderungen im Spielbetrieb im Jugendbereich, welche eine Abkehr von der stark geschlossenen Abfolge der Turniere auf Landesverband-, Gruppen- und DBV-Ebene vorsieht. Das Referat wird die Entwicklungen hier genau verfolgen und mit der Jugendwartevollversammlung in den kommenden Jahren überlegen, welche Änderungen die dann tatsächlich folgenden Reformen für den BVR notwendig machen.

Gez. Lasse Cronqvist

4.5. Bericht Leistungssport Koordinator

Seit Oktober 2016 bin ich, neben meiner Funktion als Referent für Lehre und Ausbildung, nun auch als Leistungssportkoordinator tätig.

Nachdem ich mir einen Überblick über die bisherigen Maßnahmen und Konzepte im Bereich des Leistungssports verschafft habe, wurden von mir, durch Gespräche und Kaderfragebögen, die Kontaktdaten der Kaderspieler und deren Eltern aktualisiert.

Im Januar erfolgte dann, gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand und dem Referenten für Jugend, eine Überarbeitung der Kaderkriterien.

Darüber hinaus führte ich diverse Gespräche mit Vertretern des Saarlandes, dem 1. BC Beuel sowie von Rheinhessen-Pfalz, um Kooperationen zu gründen bzw. zu stärken.

So konnten wir im ersten Halbjahr dieses Jahres bereits einige gemeinsame Kadermaßnahmen durchführen (u. a. im Januar am Olympiastützpunkt in Saarbrücken und im März in Beuel). Die Rückmeldungen zu diesen Veranstaltungen und auch den vielen Lehrgängen mit Rheinhessen-Pfalz waren durchweg positiv und sollten weiter ausgebaut werden.

Hervorheben möchte ich das mit dem Landesverband Rheinhessen-Pfalz durchgeführte Förderprojekt, welches im September 2016 ins Leben gerufen wurde.

Hierbei geht es u. a. um die einheitliche Entwicklung einer Ausbildungskonzeption U11/U13, welche dann in die Konzepte und Maßnahmen der einzelnen Referate greift.

Es hat sich dann auch die Idee entwickelt, eine hauptamtliche Verbandstrainerstelle im Rheinland zu schaffen. Die beim BVR-Workshop im Januar teilnehmenden Vereine stehen dieser Idee positiv gegenüber.

Die Suche nach einem passenden Trainerkandidaten stellt sich aber bisher als schwierig heraus, da, um eine Anlehnung an die dänischen Konzepte zu erhalten, auch ein dänischer Trainer gesucht wird und diese derzeit noch bei ihren jetzigen Vereinen und Verbänden unter Vertrag stehen. Wir sind aber zuversichtlich, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis wir Erfolg haben werden.

Gez. Roman Birkholz

4.6. Bericht Referent für Breitensport

Die Saison 2016/17 der Breitensportliga ist noch in vollem Gange und wird voraussichtlich im Juni 2017 beendet sein.

Weiterhin ist im südwestlichen Bereich des BVR das Interesse an der Breitensportliga sehr hoch, während in anderen Regionen, die im Wettkampfbereich sehr viele Mannschaften aufweisen können, das Interesse eher gering war. Wie bereits in der Vorsaison konnte daher keine überregionale Staffel gebildet werden. In der Staffel Südwest, in der zehn Mannschaften angetreten sind, konnten die etablierten Teilnehmer mit dem Ski-Klub Prüm eine neue Mannschaft begrüßen, die bereits in ihrer ersten Saison sehr gut mithalten konnte.

Zudem durfte der BVR auch einige Hobbyvereine als neue Mitglieder aufnehmen. Der SV Morbach, der FC Könen und der Ski-Klub Prüm seien an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen geheißen.

Erstmals fand im Spätsommer 2016 eine Rheinlandmeisterschaft für Breitensportler statt, in der sich die Teilnehmer in den Disziplinen Doppel, Mixed und Einzel beweisen konnten. Der Wettbewerb war offen konzipiert, das heißt die Teilnahme war nicht auf Spieler aus dem Wirkungsgebiet des BVR beschränkt. Mit Mayen wurde ein Austragungsort gewählt, der zentral im Verbandsgebiet, aber abseits der „Breitensport-Hochburg“ des Großraums Trier lag. Dies sorgte für eine etwas enttäuschende Teilnehmerzahl von etablierten Vereinen aus dem südwestlichem Raum, dafür wurden aber auch viele neue Kontakte zu Spielerinnen und Spielern aus anderen Bereichen geknüpft, die zum Teil auch bei späteren Breitensportveranstaltungen weiterhin aktiv blieben. Anja Clausen, Mitarbeiterin des Referats Breitensport sowie Mitglieder des BC Mayen sorgten für die Turnierleitung und für ansprechende Rahmenbedingungen.

Ein weiteres Breitensport-Highlight waren die Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften, bei denen bereits das zweite Mal in Folge BVR-Vereine den ersten und dritten Platz belegen konnten. Glückwünsche gehen an den PST Trier, der seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigte und an den FSV Trier-Tarforst für ein hervorragendes Ergebnis.

Ich möchte erneut darauf hinweisen, dass vor dem Start der Saison 2015/2016 eine neue Gebührenordnung veröffentlicht wurde, die einen BVR-Beitritt für nur im Hobbybereich tätige Vereine deutlich attraktiver macht. Der BVR hat schon immer alle seine Leistungen im Breitensportbereich unabhängig vom Mitgliedsstatus der Empfänger angeboten. Gerade die Vereine, die über Jahre hinweg davon profitiert haben, haben nun die Möglichkeit, mit verhältnismäßig geringem Aufwand die Arbeit des BVR zu unterstützen.

Gez. Christian Gütter

4.7. Bericht Referent für Schulsport

Meine Hauptaufgabe war auch 2016, Sportlehrer/innen auf den Unterricht in der Sportart Badminton vorzubereiten.

Die Ausschreibung des Grundlehrganges „Badminton in der SEK I und II- Grundkurs Methodik-Didaktik“ wurde den Sportlehrerinnen und Sportlehrern aller Schulen im Bereich Koblenz/Trier mit SEK I und II in Zusammenarbeit mit der ADD Koblenz/Bereich Schulsport zugeschickt.

17 sehr interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus weiten Teilen von Rheinland-Pfalz folgten dem Aufruf und kamen an drei Samstagen (in ihrer unterrichtsfreien Zeit!) nach Unkel, wo ich ihnen die Grundlagen in Technik und Taktik, Methodik und Didaktik möglichst praxisnah zu vermitteln versuchte. Sie freuen sich nun auch Badminton im Unterricht anbieten zu können. Diese Sportart erfreut sich bei Schülern und Lehrern großer Beliebtheit.

Badminton als Abiturfach dürfen allerdings nur diejenigen unter ihnen anbieten, die auch noch den anschließenden Aufbaukurs erfolgreich mit Qualifikation absolvieren. Dieser startete im Februar 2017 und endet im Juni 2017 in Unkel mit der Prüfung (Kolloquium, Lehrprobe, Demonstrationsfähigkeit).

Eine schulinterne Fortbildung am Martinus-Gymnasium Linz fand im Mai/Juni 2016 an 2 Abenden statt. Die Teilnehmer/innen hatten in der Regel Badminton bereits als Fach während des Studiums, wollten jetzt noch einmal auf den neuesten Stand gebracht werden.

Anfragen bezüglich Ausstattung von Schulen mit Schlägern usw. kommen regelmäßig per E-Mail oder Telefon und werden mit den entsprechenden Infos beantwortet.

Gez. Dieter Prax

4.8. Bericht Referent für Lehre und Ausbildung

Im vergangenen Jahr wurde eine Ausbildung zum Trainer C Breitensport bzw. Trainer C Leistungssport sowie eine Ausbildung zum Trainerassistenten angeboten.

Hieran nahmen insgesamt 20 Teilnehmer aus dem Rheinland, Rheinhessen-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen teil. Hinzu kamen noch mehr als 10 Personen, die im Rahmen der Ausbildung, ihre Trainerlizenz verlängert haben.

Bei der diesjährigen ausgeschriebenen Trainer C – Ausbildung sah dies leider ganz anders aus:

Es haben sich zu wenige Personen angemeldet, sodass die Trainer C – Ausbildung leider nicht stattfinden konnte. Für die Ausbildung zum Trainerassistenten ist der Anmeldeschluss noch nicht erreicht und wir hoffen, diese Maßnahme durchführen zu können.

Für das zweite Halbjahr 2017 bzw. spätestens für das nächste Jahr, sind gemeinsame Ausbildungen mit dem Landesverband Rheinhessen-Pfalz geplant.

Die im letzten Jahresbericht angesprochene Umgestaltung des DOSB-Lizenzmanagements ist noch nicht abschließend durchgeführt worden, sodass es vorerst noch keine Änderungen im Lizenzierungsverfahren gibt.

Gez. Roman Birkholz

4.9. Bericht Referent für Schiedsrichterwesen

In der abgelaufenen Saison 2016/2017 wurden folgende Aktivitäten durch das BVR Referat für Schiedsrichterwesen (RfSR) angeboten, begleitet bzw. durchgeführt:

1) Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Es wurde erneut eine mit dem BVRP und dem SBV eine gemeinsame Schiedsrichter-Ausbildung angeboten. Aus den drei Badminton-Landesverbänden kamen in der Summe zu wenige Meldungen zustande, so dass die Ausbildung leider abgesagt werden musste.

Es wurden zwei Fortbildungstermine für Schiedsrichter bei den Südwestdeutschen Meisterschaften U13-U19 und Südwestdeutschen Meisterschaften O19 angeboten.

2) Einsetzungen von Schiedsrichtern

Die Einsetzung von Schiedsrichtern erfolgte mangels überregionaler Mannschaften aus dem BVR nur bei den Südwestdeutschen Meisterschaften U13-U19 als auch eine Woche später bei den Südwestdeutschen Meisterschaften O19. Obwohl pro Turnier nur jeweils min. 4 Schiedsrichter seitens der Gruppe Mitte gefordert sind, konnte der BVR bei beiden Veranstaltungen seiner Aufgabe nicht vollständig nachkommen. Wie ich finde: Ein Armutzeugnis!

3) Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

Referees wurden bei folgenden Turnieren eingesetzt:

- Südwestdeutschen Meisterschaften U13-U19 in Remagen
- Südwestdeutschen Meisterschaften O19 in Bonn-Beuel (Ausrichter: BC Remagen)

4) Ausblick:

Aus dem BVR wird voraussichtlich in der kommenden Saison 2017/2018 sportlich wieder min. eine Mannschaft in der Regionalliga Mitte vertreten sein. So erfreulich das sportlich auch ist, so hat es doch einen sehr unangenehmen Beigeschmack: Der BVR wird seine Aufgabe, sämtliche Heimspiele der BVR-Mannschaften mit je zwei Schiedsrichtern zu leiten, nicht vollständig mit eigenen Schieds-

richtern leisten können. Wir sind für die kommende Saison darauf angewiesen, aus unseren benachbarten Landesverbänden personelle Unterstützung zu erhalten.

Wir brauchen DRINGEND mehr Schiedsrichter!

Was können wir als Verband dafür tun, damit sich die Vereine auch aktiv an der Suche nach Schiedsrichtern beteiligen?

Wer ein Bedürfnis nach Gerechtigkeit und korrekter Behandlung hat, kann als Schiedsrichter einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass es auf dem Spielfeld gerecht zugeht.

Jeder Einzelne Aktive und jeder Verein ist aufgerufen, sich hier zu engagieren bzw. Interessierte hierbei zu unterstützen.

Bei der Mitgliederversammlung 2016 haben wir als Vorstand eine offene Diskussion zur Abschaffung des Funktionskontos gestartet, weil wir nicht feststellen können, dass die Einführung des Funktionskontos irgendeinen positiven Effekt auf die grundsätzliche Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen hatte. – Obwohl das damals ja die entscheidende Motivation für die Einführung des Funktionskontos war!

Aus dem Bereich des Schiedsrichterwesens müssen wir leider feststellen, dass die Einführung des Funktionskontos den Mangel an Schiedsrichter sogar beschleunigt hat. Hier ist also genau das Gegenteil zu den erhofften Effekten eingetreten. Es liegt die Schlussfolgerung nahe: Die Androhung von Strafen ist offensichtlich ein wirksameres Mittel als finanzielle Anreize für die Vereine. - Schade!

Aus diesem Grunde habe ich den Antrag eingebracht, die Strafen für fehlende Schiedsrichtereinsätze gem. BVR SRO §3, Abs. 3 wieder anzuwenden. (Anmerkung: Der unveränderte Passus wurde bei der Einführung der Funktionskonten ausgesetzt, nicht aber abgeschafft!)

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen: **Es geht um die Fähigkeit eine ausreichende Anzahl von Schiedsrichtern einsetzen zu können** - nicht um Geld! Diese Fähigkeit haben wir als Verband leider in den letzten Jahren leider immer weiter verloren.

Was ich in meiner Funktion z.T. gemeinsam mit anderen Landesverbänden zur Förderung und Entwicklung von Schiedsrichtern leisten kann, werde ich tun!

Den ersten Schritt, sich einer Tätigkeit als Schiedsrichter zu stellen, muss jeder Einzelne für sich machen. An dieser Stelle erwarte ich die volle Unterstützung der Vereine!

Was es dann bedeutet, als Schiedsrichter den besten Platz am Spielfeld zu haben, lässt sich nach einer Ausbildung erleben.

Die anstehenden Tätigkeiten rund um das Schiedsrichterwesen habe ich fast vollständig selbst übernommen.

Bei den, leider wenigen, Schiedsrichterkollegen /-innen im BVR möchte ich mich für ihr Engagement sehr herzlich bedanken. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für unseren Badminton-Sport!

Abschließend möchte ich mich bei allen Funktionären des BVR, für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gez. Oliver Schönborn

4.10. Bericht des Pressewartes

Seit dem 01.01.2015 haben wir leider keinen Pressewart mehr. Interessenten hierfür setzen sich bitte mit dem Präsidenten Ralf Michaelis in Kontakt.

5. TOP 5 - Beschlussfassung über Ordnungsänderungen

5.1. Spielordnung §20, Abs. 8

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
Die Mannschaftsführer kontrollieren nach dem Eintragen in den Spielbericht die Aufstellung der Gegner anhand der vorliegenden amtlichen Meldeliste, die vor der Saison durch das RfW veröffentlicht wird. Nach Eintragung der Aufstellung in den Spielbericht ist eine Änderung nicht mehr möglich. Bei falscher Aufstellung hat der Gegner einen entsprechenden Vermerk auf dem Spielbericht anzubringen. Die mit falscher Aufstellung durchgeführten Spiele sind für den betreffenden Verein als verloren zu werten.	Die Mannschaftsführer kontrollieren nach dem Eintragen in den Spielbericht die Aufstellung der Gegner anhand der vorliegenden amtlichen Meldeliste, die vor der Saison durch das RfW veröffentlicht wird. Beide Vereine können die Mannschaftsaufstellung abdecken. Diese Abdeckung darf erst nach dem Eintragen der zweiten Mannschaft wieder entfernt werden. Zuwiderhandlungen werden als Unsportlichkeit geahndet. Nach Eintragung der Aufstellung in den Spielbericht ist eine Änderung nicht mehr möglich. Bei falscher Aufstellung hat der Gegner einen entsprechenden Vermerk auf dem Spielbericht anzubringen. Die mit falscher Aufstellung durchgeführten Spiele sind für den betreffenden Verein als verloren zu werten.

Begründung: Anpassung an aktuelle Handhabung sowie Konsequenzen für Nichtbeachtung des Abdeckens. Der Antrag wurde auf Sportwartetagung 2017 einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.2. Bezuschussungsordnung §2 – Mannschaftsmeisterschaften

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
(1) 60 EUR für Mannschaftsmeisterschaften Gruppe Mitte	1) 60 EUR für Mannschaftsmeisterschaften Gruppe Mitte
(2) 120 EUR für Mannschaftsmeisterschaft DBV	(2) 120 EUR für Mannschaftsmeisterschaft DBV + Startgelderstattung

Begründung: Klarstellung zur gängigen Praxis.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3. Jugendordnung

Grundsätzliche Hinweise zu den nachfolgenden Änderungsvorschlägen

Die Bedeutung von **Ersatzwertungen** wird eingeschränkt. Anders als auf DBV Ebene sowie Gruppe Mitte Ebene sah die Jugendordnung bislang sehr generöse Möglichkeiten der Ersatzwertung voraus, welches zum Teil die Ranglisten erheblich verzerrte. Der Vorschlag sieht nun eine Absenkung der Höhe der möglichen Ersatzwertung vor.

Bei der Rheinlandmeisterschaft Doppel/Mixed soll es möglich sein, Paarungen ohne Ranglistenpunkte zu melden, falls das Meldefeld noch nicht vollständig ist.

Kleinere Änderungen:

- Der vorgesehene Spielbeginn bei Nachmittagsveranstaltungen soll den meist abweichend gesetzten Beginn entsprechen (13.00 Uhr statt 14.00 Uhr – JugO §8 (2)).
- Die Regelungen bzgl. der Nachwuchsturniere werden flexibilisiert. Es können auch mehr als zwei Nachwuchsturniere ausgespielt werden und die Möglichkeit von Eintagesturnieren wird formal festgehalten (JugO §8 (1) und (3)). Kleinere Änderungen bzgl. der Turniere (JugO §8 (3)).
- Die Punktevergabe für die Rangliste war für die Plätze 13 bis 16 nicht logisch und wird angepasst (JugO §8 (10))

5.3.1. Jugendordnung §8, Abs. 1 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
<p>Durchführung In jeder Saison werden zwei Ranglistenturniere im Einzel, zwei Ranglistenturniere im Doppel und Mixed, sowie die Rheinlandmeisterschaften im Doppel und Mixed sowie im Einzel durchgeführt. Außerdem werden drei Mini-Cup, eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 und zwei Nachwuchsturniere durchgeführt. Dem RLJ steht es frei, ein Qualifikationsturnier für die Rheinlandmeisterschaften durchzuführen.</p>	<p>Durchführung In jeder Saison werden zwei Ranglistenturniere im Einzel, zwei Ranglistenturniere im Doppel und Mixed, sowie die Rheinlandmeisterschaften im Doppel und Mixed sowie im Einzel durchgeführt. Außerdem werden drei Mini-Cup, eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 und mehrere Nachwuchsturniere durchgeführt. Dem RLJ steht es frei, ein Qualifikationsturnier für die Rheinlandmeisterschaften durchzuführen.</p>

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3.2. Jugendordnung §8, Abs. 2 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
Turnierzeiten Spielbeginn für die Turniere ist grundsätzlich jeweils Samstag und Sonntag 10.00 Uhr. Für Disziplinen, die am Nachmittag beginnen, wird der Spielbeginn grundsätzlich auf 14.00 Uhr gelegt.	Turnierzeiten Spielbeginn für die Turniere ist grundsätzlich jeweils Samstag und Sonntag 10.00 Uhr. Für Disziplinen, die am Nachmittag beginnen, wird der Spielbeginn grundsätzlich auf 13.00 Uhr gelegt.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3.3. Jugendordnung §8, Abs. 3 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
<p>Turniermodus</p> <p>a) Die Turniere finden in den Altersklassen U13, U15, U17 und U19 (bei den Nachwuchsturnieren auch U11) statt. Zusätzlich wird eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 durchgeführt. Die Regelung des Mini-Cups erfolgt in § 9.</p> <p>b) BVR Ranglistenturniere sowie die Rheinlandmeisterschaften werden in den einzelnen Klassen in vier Gruppen durchgeführt. Bei den Ranglistenturnieren werden alle Plätze ausgespielt, bei den Rheinlandmeisterschaften die Plätze 1 bis 8.</p> <p>c) Sind bei einem Ranglistenturnier 18 oder mehr Spieler in einer Klasse gemeldet, so wird ein reduziertes Doppel-KO System nach Vorgabe des RfJ gespielt. In diesem Fall werden nicht alle Plätze ausgespielt, allerdings soll jeder Spieler mindestens drei Spiele spielen, so dass ggf. nach Ausscheiden weitere Platzierungsspiele auszutragen sind.</p> <p>d) Über den Turniermodus bei den Doppel-/Mixedturnieren, bei der Rheinlandmeisterschaft Einzel / Doppel U11 und den Nachwuchsturnieren entscheidet die jeweilige Turnierleitung.</p> <p>e) Ausnahmen von o.a. Regelungen können</p>	<p>Turniermodus</p> <p>a) Die Turniere finden in den Altersklassen U13, U15, U17 und U19 statt. Bei den Nachwuchsturnieren können Altersklassen zusammengelegt werden. Findet ein Nachwuchsturnier an zwei Tagen statt, so kann auch die Altersklasse U11 ausgetragen werden. Zusätzlich wird eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 durchgeführt. Die Regelung des Mini-Cups erfolgt in § 9.</p> <p>b) Grundsätzlich werden die Ranglistenturniere in Gruppen mit anschließendem Ausspielen aller Plätze ausgetragen.</p> <p>c) Sind bei einem Ranglistenturnier 18 oder mehr Spieler in einer Klasse gemeldet, so wird ein reduziertes Doppel-KO System nach Vorgabe des RfJ gespielt. In diesem Fall werden nicht alle Plätze ausgespielt, allerdings soll jeder Spieler mindestens drei Spiele spielen, so dass ggf. nach Ausscheiden weitere Platzierungsspiele auszutragen sind.</p> <p>d) Über den Turniermodus bei den Doppel-/Mixedturnieren, bei der Rheinlandmeisterschaft Einzel / Doppel U11 und den Nachwuchsturnieren entscheidet die jeweilige Turnierleitung.</p>

<p>nen von dem RLJ aus wichtigem Grund genehmigt werden.</p> <p>f) Zur Ermittlung der Rangliste in einer Gruppe ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zu legen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Anzahl der gewonnenen Spiele2. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen3. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Punkten	<p>e) Ausnahmen von o.a. Regelungen können von dem RLJ aus wichtigem Grund erfolgen.</p> <p>f) Zur Ermittlung der Rangliste in einer Gruppe ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zu legen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Anzahl der gewonnenen Spiele2. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen3. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Punkten4. der direkte Vergleich.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3.4. Jugendordnung §8, Abs. 8 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
<p>Teilnahmeberechtigung Rheinlandmeisterschaft Doppel / Mixed</p> <p>Zur Ermittlung der Teilnahmeberechtigung der Rheinlandmeisterschaft Doppel / Mixed wird nach Meldeschluss eine Melderangliste der gemeldeten Paarungen erstellt, in welcher die Paarungen nach der Summe der einzelnen Spieler erreichten Ranglistenpunkte in der betreffenden Disziplin addiert werden. Die Meldung einer Paarung, in der nur einer der Spieler Ranglistenpunkte erreicht hat, ist zulässig.</p> <p>Zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften Doppel / Mixed sind die ersten acht Paarungen dieser Melderangliste berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Paarungen der Melderangliste. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzierung des zweiten Ranglistenturnieres, bei gleicher Wertung Platzierung des ersten Ranglistenturnieres. Ist auch hier keine Trennung möglich, entscheidet das Los. Bei der Betrachtung der Platzierung bei Punktgleichheit werden nur Platzierungen berücksichtigt, die von den gemeldeten Paarungen erreicht worden sind.</p> <p>Sonderregelungen können durch den RLJ erfolgen.</p>	<p>Teilnahmeberechtigung Rheinlandmeisterschaft Doppel / Mixed</p> <p>Zur Ermittlung der Teilnahmeberechtigung der Rheinlandmeisterschaft Doppel / Mixed wird nach Meldeschluss eine Melderangliste der gemeldeten Paarungen erstellt, in welcher die Paarungen nach der Summe der einzelnen Spieler erreichten Ranglistenpunkte in der betreffenden Disziplin addiert werden. Die Meldung einer Paarung, in der nur einer der Spieler Ranglistenpunkte erreicht hat, ist zulässig.</p> <p>Zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften Doppel / Mixed sind die ersten acht Paarungen dieser Melderangliste berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Paarungen der Melderangliste. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzierung des zweiten Ranglistenturnieres, bei gleicher Wertung Platzierung des ersten Ranglistenturnieres. Ist auch hier keine Trennung möglich, entscheidet das Los. Bei der Betrachtung der Platzierung bei Punktgleichheit werden nur Platzierungen berücksichtigt, die von den gemeldeten Paarungen erreicht worden sind.</p> <p>Paarungen, dessen Spieler keine Ranglistenpunkte erreicht haben, werden an das Ende der Melderangliste gesetzt. Bei mehreren solchen Paarungen entscheidet das Los über die entsprechende Platzierung.</p> <p>Sonderregelungen können durch den RLJ erfolgen.</p>

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3.5. Jugendordnung §8, Abs. 10 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung:

(10) Ranglistenwertung

Die Ranglisten werden für jede Altersklasse und Disziplin getrennt geführt. Im Doppel und im Mixed sind die Spieler einzeln und nicht als Paarungen zu führen.

In die Wertung kommt die Summe der Wertungspunktzahlen der beiden Ranglistenturniere sowie der REM. Eine Fortschreibung über die Jahre erfolgt nicht.

Die Spieler bzw. Paarungen erhalten Wertungspunkte entsprechend der Platzierung im Turnier.

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	9	30	17	17
2	85	10	28	18	16
3	70	11	26	19	15
4	60	12	24	20	14
5	50	13	23	21	13
6	45	14	22	22	12
7	40	15	21	23	11
8	35	16	20	24+	10

Werden Plätze nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler die höchste Wertung der nicht ausgespielten Plätze (Werden z.B. 13.-16. nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler 23 Punkte für den 13. Platz).

Vorgeschlagene neue Fassung:

(10) Ranglistenwertung

Die Ranglisten werden für jede Altersklasse und Disziplin getrennt geführt. Im Doppel und im Mixed sind die Spieler einzeln und nicht als Paarungen zu führen.

In die Wertung kommt die Summe der Wertungspunktzahlen der beiden Ranglistenturniere sowie der REM. Eine Fortschreibung über die Jahre erfolgt nicht.

Die Spieler bzw. Paarungen erhalten Wertungspunkte entsprechend der Platzierung im Turnier.

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	9	30	17	17
2	85	10	28	18	16
3	70	11	26	19	15
4	60	12	24	20	14
5	50	13	22	21	13
6	45	14	20	22	12
7	40	15	19	23	11
8	35	16	18	24+	10

Werden Plätze nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler die höchste Wertung der nicht ausgespielten Plätze (Werden z.B. 13.-16. nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler **22** Punkte für den 13. Platz).

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen
Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen
Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

5.3.6. Jugendordnung §8, Abs. 11 – Turnierablauf im Jugendbereich

Bisherige Fassung	Neue vorgeschlagene Fassung
<p>Ersatzwertung</p> <p>Der RLJ kann auf begründeten Antrag eine Ersatzwertung genehmigen. Die Wertung erfolgt bei Ranglistenturnieren nach der Wertung der gespielten Rangliste des gespielten Turniers. Eine Ersatzwertung zur REM kann nur gewährt werden, wenn beide Ranglistenturniere gespielt wurden. Als Ersatzwertung wird die schlechtere der beiden Wertungen der Ranglistenturniere gegeben.</p>	<p>Ersatzwertung</p> <p>Der RLJ kann auf begründeten Antrag eine Ersatzwertung genehmigen. Die Wertung erfolgt bei Ranglistenturnieren auf der Grundlage der Platzierung des anderen Ranglistenturniers, welches gespielt werden muss um eine Ersatzwertung zu erhalten.</p> <p>Eine Ersatzwertung zur REM kann nur gewährt werden, wenn beide Ranglistenturniere einer Altersklasse gespielt wurden. Als Grundlage für die Ersatzwertung wird die schlechtere der beiden Platzierungen der Ranglistenturniere verwendet.</p> <p>Als Ersatzwertung wird sowohl bei Ranglisten wie auch bei der REM die Punktzahl vergeben, welche der Punktzahl für die zwei Plätze schlechtere Platzierung als die der Ersatzwertung zugrundeliegende Platzierung entspricht.</p> <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erhält ein Spieler zur zweiten Rangliste eine Ersatzwertung und hat dieser bei der ersten Rangliste den zweiten Platz belegt, so erhält er als Ersatzwertung zur zweiten Rangliste die Wertung für Platz 4.</i> • <i>Erhält eine Spielerin zur REM eine Ersatzwertung, und hat diese bei den Ranglisten die Plätze 1 und 3 belegt, so erhält diese als Ersatzwertung zur REM die Wertung für Platz 5 (Schlechtere der beiden Platzierungen der Ranglisten (3) zzgl. 2).</i>

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen
Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen
Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

6. TOP 6 - Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen

Die nachfolgenden Änderungen wurden gem. §11, Abs. 7 der BVR-Satzung vom Gesamtvorstand vorläufig geändert. Der Mitgliederversammlung obliegt es, hierüber abschließen zu entscheiden.

6.1. Gebührenordnung §5 – Strafgebühren

Der Änderungen sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die Veröffentlichung auf der BVR-Homepage erfolgte am 10.11.2016.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

7. TOP 7 - Beschlussfassung über vorliegende Anträge

7.1. Terminierung 2. BVR-Ranglistenturnier O19

Das 2. BVR RLT O19 soll von Ende Oktober in den April verschoben werden, um die Ranglistenturniere zu entzerren. Erste Umsetzung in 2018, Vorschlag für neuen Termin ist das Wochenende 14./15.04.2018.

Der Antrag wurde auf Sportwartetagung 2017 einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Gegen den Antrag stimmen : ____ Stimmen

Enthaltungen : ____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

7.2. Wieder Anwendung von Strafen für fehlende Schiedsrichtereinsätze

Umsetzung der Strafen für fehlende Schiedsrichtereinsätze gem. §3, Abs. 3 der BVR-Schiedsrichterordnung (vgl. Bericht Referent für Schiedsrichterwesen).

Die Anwendung der Regelung soll ab Saison 2018/2019 gelten, damit die Vereine mit ausreichendem Vorlauf in der Saison 2017/2018 die Möglichkeit haben, Schiedsrichter ausbilden zu lassen.

Nachfolgend ist der vollständige §3 dargestellt. Dabei ist die *kursiv und unterstrichen* dargestellte Textpassage, für die hier zu führende Diskussion und Entscheidung relevant.

Der Satz „Der jeweilige Vizepräsident Seniorenspielbetrieb“ ist versehentlich noch im Text enthalten und ist zu streichen.

Vorgeschlagene neue Fassung:

§ 3 - Einsatz und Aufgaben von Schiedsrichtern

In den Händen des Schiedsrichters ruht der sportlich faire Ablauf eines Wettkampfes. Der Schiedsrichter ist in der Auslegung der Spielregeln den Bestimmungen des DBV und BVR sowie seinem Gewissen unterworfen. Insofern fordert der Badminton sport von ihm das Bewusstsein seiner Verantwortung in Ausübung seines Amtes. Dieser Erkenntnis dienen die nachfolgend genannten Bestimmungen.

(1) Innerhalb des BVR werden geprüfte Schiedsrichter wie folgt eingesetzt:

- bei Rheinlandmeisterschaften der Senioren
- bei Ranglistenturnieren der Gruppe Mitte
- bei Meisterschaften der Gruppe Mitte (nur Senioren)
- bei Meisterschaftsspielen, soweit nach den maßgeblichen Bestimmungen der Einsatz eines Schiedsrichters vorgeschrieben ist.

Bei allen anderen Veranstaltungen kann eine Schiedsrichtergestellung über das RfSR ermöglicht werden.

(2) Grundlage der Tätigkeit der Schiedsrichter sind die Satzung, Spielordnung und Schiedsrichterordnung von DBV und BVR.

(3) Das RfSR delegiert Schiedsrichter mit entsprechender Qualifikation zu Turnieren oder Meisterschaftsspielen, um Aufgaben gemäß § 3 Absatz 1 wahrnehmen zu können. Die Referate für Wettkampfsport, Leistungssport, Jugend, der Klassenleiter oder der Veranstalter muss dem RL-RfSR mindestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Termin die Art der Veranstaltung, den Spielplan, den Spielort und den Zeitpunkt des Spielbeginns mitteilen.

Jeder Verein, der mit einer Seniorenmannschaft in einer Liga teilnimmt, in der ein Schiedsrichter benötigt wird, hat für jede dieser Mannschaften in der jeweiligen Spielsaison einmal einen Schiedsrichter für die gesamte Dauer eines vom BVR benannten Wettbewerbs zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus haben diese Vereine und alle anderen Vereine für jeweils angefangene zwei gemeldete Seniorenmannschaften für die jeweilige Spielsaison jeweils einen Schiedsrichter für die gesamte Dauer eines vom BVR benannten Wettbewerbs zur Verfügung zu stellen.

Die Kosten für einen Tag übernimmt der jeweilige Verein. Für weitere Tage trägt der BVR die Kosten. Grundsätzlich sollten die Schiedsrichter für solche Einsätze gem. BVR-Bezuschussung entschädigt werden. Bei Einsätzen ab Regionalliga werden die Kosten durch den jeweiligen Heimverein getragen.

Nachdem der BVR die Wettbewerbe bekannt gegeben hat (BVR- Homepage oder direkt an die Schiedsrichter), haben die Vereine ihre/ihren Schiedsrichter zu einem dieser Wettbewerbe bis

zum veröffentlichten Termin und Adresse zu melden; dabei sind mindestens zwei Ersatzwettbewerbe anzugeben.

Wird die Meldung durch den Verein (alternativ durch den Schiedsrichter direkt) nicht bis zum angegebenen Datum vorgenommen, oder wird kein Ersatztermin angegeben, so hat der Verein eine Gebühr zu zahlen, deren Höhe in der BVR-Gebührenordnung festgelegt ist.

Der BVR teilt jedem Verein bzw. jedem Schiedsrichter den Einsatz der Schiedsrichter schnellst möglich mit. Der Einsatz richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldung und danach, welche Qualifikation der Schiedsrichter hat.

Stellt der Verein zu einem mitgeteilten Wettbewerb keinen Schiedsrichter, so wird eine Gebühr gemäß der BVR-Gebührenordnung fällig.

Dies gilt nicht bei entschuldigtem Fehlen eines Schiedsrichters. In diesen Fällen hat der Verein eine Ersatzmeldung zu einem anderen Wettbewerb vorzunehmen. Diese Ersatzmeldung muss spätestens 14 Tage nach dem zuerst gemeldeten Wettbewerb beim RL-RfSR vorliegen.

Betrifft dieser Vorgang den letzten Wettbewerb der Spielsaison, so wird eine Ausweichmöglichkeit eingeräumt mit der Maßgabe, dass diese Möglichkeit noch im Kalenderjahr des nicht erfüllten Schiedsrichtereinsatzes wahrgenommen werden muss. Für eine Befreiung muss der gemeldete Schiedsrichter eine Entschuldigung beibringen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Vereine, die keine oder erstmalig eine Mannschaft bei den Verbandsspielen starten lassen.

- (4) Jeder gemeldete Schiedsrichter ist verpflichtet, nach Aufforderung des Schiedsrichterausschusses bis zu zwei Einsätze der in § 3 Absatz 1 genannten Veranstaltungen zu leisten. Ausnahmen genehmigt der RL-RfSR.
- (5) Ein Schiedsrichter darf nur für den Verein tätig sein, für den er spielberechtigt ist. Ist er für keinen Verein im BVR spielberechtigt, muss er sich auf einen Verein seiner Wahl festlegen.
- (6) Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, spätestens in jeder zweiten Saison nach Lizenzerteilung oder Lizenzverlängerung an einem Leistungsnachweis teilzunehmen und die Prüfung eines solchen erfolgreich abzuschließen. Ansonsten erlischt die Lizenz nach Ende der Saison, in der ein Leistungsnachweis erforderlich war.
Ein Leistungsnachweis kann nur bestanden werden, wenn eine zufriedenstellende Leistung gezeigt wird. Trifft dies nicht zu, kann eine Nachprüfung, bei Aussicht auf Erfolg, bei der sich nächst bietender Gelegenheit erfolgen. Bei einer ungenügenden Leistung ist die Schiedsrichterlizenz mit dem Tage des Leistungsnachweises erloschen. Ausnahmen regelt der RL-RfSR.
- (7) Auf Antrag kann sich jeder Schiedsrichter bis zu 2 Jahren von der Verpflichtung zu Einsätzen befreien lassen. Während dieser Zeit ruht seine Lizenz. Sie kann nicht verfallen, gilt aber auch nicht im Sinne von § 3, Abs. 4. Zur Reaktivierung der Schiedsrichterlizenz ist ein erfolgreicher Leistungsnachweis inkl. einer Überprüfung der Regelkenntnis erforderlich. Wird dieser nicht erbracht, verfällt die Lizenz.
- (8) Die Aufgaben des Schiedsrichters sind in der Spielordnung des BVR und der Schiedsrichterordnung des DBV geregelt.
- (9) Jeder Schiedsrichter muss im Besitz eines gültigen DBV-Regelwerkes sein.
- (10) Als Zuschauer oder Spieler enthält sich der Schiedsrichter jeder Kritik an Entscheidungen seiner Kollegen.
- (11) Der Schiedsrichter soll korrekt gekleidet sein. Darüber hinaus sollten in der Sporthalle Turnschuhe getragen werden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Für den Antrag stimmen : _____ Stimmen
Gegen den Antrag stimmen : _____ Stimmen
Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

7.3. Sonstige

Weitere Informationen hierzu gibt es vor Ort

.....

.....

.....

.....

.....

8. TOP 8 - Kassenbericht

Siehe Anlage 2 - Kassenbericht 2016

.....

.....

.....

.....

.....

Bei der Planung der Ausgaben haben wir die Planung sehr gut hinbekommen.
Auffallend ist, dass die Einnahmen um rd. 9000 EUR höher ausgefallen sind, als erwartet.
Neben üblichen kleineren Abweichungen in Einzelpositionen, gibt es hierbei - erfreulicher Weise - auch größere Positionen. Dies sind u.a. rd. 3000 EUR an unerwarteten Einnahmen durch Lotto, SBR und Ballpool. Auch die Anpassung der Gebührenordnung, was in der Etatplanung 2016 nicht einkalkuliert war, wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus.

9. TOP 9 - Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse wurde am 23.01.2017 von Peter Stang und Heiko Weinert geprüft.
Siehe Anhang 2 - Kassenbericht 2016

Der Bericht der Kassenprüfer erfolgt vor Ort.

10. TOP 10 - Entlastung des Vorstandes

.....

.....

.....

.....

.....

11.TOP 11 - Wahlen

11.1. Wahl des Referenten für Wettkampfsport

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___Ja-Stimmen

___Nein-Stimmen

___Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___Ja-Stimmen

___Nein-Stimmen

___Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.2. Wahl des Referenten für Lehre und Ausbildung

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___Ja-Stimmen

___Nein-Stimmen

___Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___Ja-Stimmen

___Nein-Stimmen

___Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.3. Wahl des Referenten für Breitensport

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.4. Wahl des Referenten für Schiedsrichterwesen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.5. Wahl des 1. Kassenprüfers

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.6. Wahl des 2. Kassenprüfers

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.7. Wahl des Ersatz-Kassenprüfers

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.8. Wahl des Verbandsgerichtes - Vorsitzender

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.9. Wahl des Verbandsgerichtes – 1. Beisitzer

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.10. Wahl des Verbandsgerichtes – 2. Beisitzer

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.11. Wahl des Verbandsgerichtes – 1. Ersatzbeisitzer

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.12. Wahl des Verbandsgerichtes – 2. Ersatzbeisitzer

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.13. Wahl des Datenschutzbeauftragten

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.14. Wahl eines Geschäftsführers

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

11.15. Wahl eines Vize-Präsidenten

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde: _____ er/sie hat die Wahl angenommen.

12.TOP 12 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge

Weitere Informationen hierzu gibt es vor Ort

.....
.....
.....
.....
.....

13.TOP 13 - Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017

Siehe Anlage 3 – Etatplanung 2017

.....
.....
.....
.....
.....

Anlage 1

BVR Gebührenordnung §5 - Abs 5.3 geändert

10.11.2016 21:14

Der BVR-Gesamtvorstand hat die Gebührenordnung gem. §11, Abs. 7 der BVR-Satzung vorläufig geändert.

§5 - Strafgebühren

5.3 Bisherige Fassung:

...Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend 1. und 2. Fall je 25,00

Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend 3. und 4. Fall je 50,00

Bei lediglich verspätetem Antreten fällt keine Strafgebühr an

5.3 Neue Fassung:

...

Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend an einem Spieltag (1. Fall) pro Mannschaftsbegegnung - 25 EUR

(maximal 50 EUR)

Nichtantreten einer Mannschaft Schüler/Jugend an einem Spieltag (2. Fall) pro Mannschaftsbegegnung - 50 EUR

Bei lediglich verspätetem Antreten fällt keine Strafgebühr an

Begründung:

Für diese MMM Saison wurde die Jugendordnung geändert und die Möglichkeit geschaffen, dass die Mannschaften im Rahmen von Spieltagen mit vier Mannschaften aufeinander treffen. Nun kann es aus vielen Gründen passieren, dass eine Mannschaft nicht antritt, und dies hat mit der derzeitigen Gebührenordnung zur Folge, dass eine hohe Strafgebühr verhängt wird, da nach dem dritten nichtangetretenen Spiel die Gebühr verdoppelt wird.

Falls ein Verein zu einem Spieltag mit drei Spielen nicht antritt, so würde nach der geänderten Gebührenordnung nun € 100 Strafe fällig werden. Dies ist nicht mehr verhältnismäßig.

In der Gebührenordnung war die Logik bislang, dass das erste Nicht-Antreten bei einem Spieltag geringer bestraft wird als die Fälle danach – dies ist bei den Viererspieltagen so nun nicht mehr gegeben.

Die Gebührenordnung bildet die neue Situation der MMM Spieltage nicht entsprechend wieder.

Die aktuelle Fassung der BVR-Satzung und Ordnungen ist unter [Downloads](#) verfügbar.

Anlage 2

Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016.

1. Einnahmen:

Zuweisungen	18.112,07 €
Zuweisungen Übungsleiterausbildung	922,75 €
Eigenleistungen Übungsleiter	6.192,00 €
Sonstige Lehrgänge	
Informations- und Lehrmaterial	
Spielberechtigungen	2.660,00 €
Turniergebühren Senioren, Junioren und Altersklassen	2.329,50 €
Turniergebühren Schüler und Jugend	6.580,00 €
Meldegelder Senioren, Junioren und Altersklassen	
Meldegelder Schüler und Jugend	1.170,00 €
Breitensport	1.360,00 €
Einspruchsgebühren, Strafen, Verhandlungskosten	2.805,00 €
Mitgliedsbeiträge der Vereine	17.445,00 €
Zinserlöse	13,16 €
Vermischte Einnahmen	7.832,26 €
Nachwuchsförderung	10.120,30 €
Gesamt	77.542,04 €

2. Ausgaben:

Sonderzuweisung	
Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	
Aus- und Fortbildung von Übungsleitern	6.541,53 €
Aus- und Fortbildung Sonstiges	690,55 €
Ausrichtung von Meisterschaften Senioren, Junioren und Altersklassen	1.792,80 €
Ausrichtung von Meisterschaften Schüler und Jugend	2.150,00 €
Besondere Maßnahmen des Breitensports	500,29 €
Ehrenpreise	2.392,34 €
Repräsentative Aufgaben	109,15 €
Preisgelder	
Beiträge an Spitzenorganisationen	9.617,18 €
Versicherungsbeiträge	1.259,00 €
Sportärztliche Betreuung	365,76 €
Arbeitstagungen und Mitgliederversammlungen	2.443,16 €
Mitteilungsblätter	
Informationsmaterial, Bücher und Lehrmaterial	
Personalkosten	6.660,00 €
Reisekosten	2.187,48 €
Miete, Heizung, Reinigung und Raumkosten	2.700,00 €
Bürobedarf	204,50 €
Telefon- und Portokosten	1.054,10 €
Sonstige Ausgaben	11.411,59 €
Abgabe an Knappschaft	1.959,40 €
Verwaltungskosten im ehrenamtlichen Bereich	5.530,00 €
Nachwuchsförderung	14.113,97 €
Gesamt	73.682,80 €

Einnahmen	77.542,04 €	
Ausgaben	73.682,80 €	
Abschreibungen	0,00 €	
Mehreinnahmen	3.859,24 €	
Kapital per 01.01.2016	29.152,00 €	
Kapital per 31.12.2016	33.011,24 €	
	3.859,24 €	
Anlagevermögen	0,00 €	
GST-Kasse	184,09 €	
Geldmarktkonto	33.840,85 €	
Forderungen an Vereine	678,63 €	
Forderungen an Funktionäre	0,00 €	
Noch nicht abgebucht		30,00 €
Girokonto	2.655,34 €	
Forderungen von Funktionären		0,00 €
Forderungen der Vereine		4.317,67 €
Summen	37.358,91 €	4.347,67 €
Kapital per 31.12.2016	33.011,24 €	

Die Kasse wurde von den Unterzeichnern am Montag, den 23.01.2017 in der Geschäftsstelle des Badminton-Verbandes Rheinland geprüft

-Peter Stang-

-Heiko Weinert-

Anlage 3

Tabelle1

Etatplanung 2017

Einnahmen	Breitensport	Geschäftsstelle	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichterwesen	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
01. Zuweisungen		14.365,20 €			0,00 €							14.365,20 €
06. Meldegelder	870,00 €			7.042,00 €	1.000,00 €	1.470,00 €		160,00 €	200,00 €		3.424,00 €	14.166,00 €
08. Einspruchsgebühren und Strafen		2.160,00 €		120,00 €							2.140,00 €	4.420,00 €
09. Mitgliedsbeiträge der Vereine		17.900,00 €										17.900,00 €
11. Vermischte Einnahmen		3.150,00 €		2.250,00 €		2.922,00 €					2.455,00 €	10.777,00 €
12. Spielberechtigungen		2.440,00 €										2.440,00 €
13. Nachwuchsförderung						2.850,00 €						2.850,00 €
Gesamt Ergebnis	870,00 €	40.015,20 €	0,00 €	9.412,00 €	1.000,00 €	7.242,00 €	0,00 €	160,00 €	200,00 €	0,00 €	8.019,00 €	66.918,20 €

Ausgaben	Breitensport	Geschäftsstelle	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichterwesen	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
04. Ausrichtung von Meisterschaften				1.150,00 €							1.175,00 €	2.325,00 €
05. Ehrenpreise	270,00 €			1.327,20 €						100,00 €	754,40 €	2.451,60 €
06. Repräsentative Ausgaben										510,00 €		510,00 €
08. Beiträge an Spitzenorganisationen		9.646,92 €										9.646,92 €
09. Versicherungen		1.259,00 €										1.259,00 €
10. Sportärztliche Betreuung						208,00 €						208,00 €
11. Arbeitstagungen				300,00 €						3.944,00 €		4.244,00 €
14. Personalkosten		6.600,00 €				2.880,00 €						9.480,00 €
15. Reisekosten und Tagegelder	200,00 €	39,20 €		1.546,62 €	2.268,00 €	10.937,00 €		1.383,80 €	266,80 €		2.716,60 €	19.358,02 €
16. Miete, Heizung, Raumkosten		2.700,00 €										2.700,00 €
18. Bürobedarf		299,90 €										299,90 €
19. Telefon- und Portokosten		707,40 €						21,00 €				728,40 €
20. Sonstige Ausgaben	60,00 €	1.810,00 €	2.362,00 €	2.325,00 €							694,00 €	7.251,00 €
21. Abgabe Knappschaft		1.320,00 €				840,00 €						2.160,00 €
22. Verwaltungskosten ehrenamtlich	420,00 €		180,00 €	660,00 €	300,00 €		60,00 €	180,00 €	300,00 €	2.100,04 €	780,00 €	4.980,04 €
23. Nachwuchsförderung						1.575,00 €					0,00 €	1.575,00 €
Gesamt Ergebnis	950,00 €	24.382,42 €	2.542,00 €	7.308,82 €	2.568,00 €	16.440,00 €	60,00 €	1.584,80 €	566,80 €	6.654,04 €	6.120,00 €	69.176,88 €

Rechnungsergebnis: -2.258,68 €

Anlage 4

Ergebnisprotokoll BVR-Jugendwartevollversammlung

- Datum:** 12.03.2017
- Uhrzeit:** 11:00 – 14:00
- Ort:** Mayen
- Teilnehmer:** TuWi Adenau, BC Altenkirchen, TB Andernach, TuS Bad Marienberg, BC Betzdorf, TV Bitburg, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Horhausen, BC Katzwinkel, VfL Kesselheim, TuS Lieser, BC Mayen, SVE Mendig, SC Novian, DJK Plaidt, BC Remagen, BC Trier, FSV Trier-Tarforst, SV Unkel
- RfJ:** Lasse Cronqvist (LC, Referatsleiter Jugend RLJ), Helmut Faulde (HF)

TOP 1: Begrüßung

LC begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und zeigt die konforme Einladung im Hinblick auf Frist und Form an. Er richtet die Bitte an alle Vereine, die Mailadressen der Jugendwarte zu prüfen und Änderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Es gibt keine weiteren Anträge und auch keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung.

TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

- 21: 20 Mitgliedsvereine und 1 RLJ
20: ab 12:30 Uhr, ohne TuS Lieser
19: ab 13:00 Uhr, ohne BC Remagen

TOP 3: Rückblick Saison 2016/2017

a) Auswirkungen der Ordnungsänderung JWVV 2016

Es folgt ein Erfahrungsaustausch über die Änderungen des Austragungsmodus der MMM, nach welcher vier an Stelle von bisher drei Mannschaften an einem Spieltag aufeinandertreffen können.

Pro und contra:

- Vereine mit kleineren Hallen können so viele Spiele nicht ausrichten, wenn nur drei Felder zur Verfügung stehen
- Die Anzahl der Spiele pro Spieltag wird seitens Adenau als zu hoch angesehen
- + Es können mehr Jugendspieler pro Spieltag eingesetzt werden.
- + Insgesamt gibt es zu den Änderungen ein mehrheitlich positives Feedback, auch da die Anzahl der Spieltage und somit die zu fahrenden Strecken reduziert worden sind.

Die MMM 2017/18 wird erneut in diesem Modus ausgerichtet werden, über welchen wird auf der nächsten JVVV nochmals diskutiert und abschließend abgestimmt werden wird.

LC hatte bedenken, dass es durch die Öffnung der MMM für Jugendspieler mit Seniorenberechtigung zu einer Flut von Anträgen für Seniorenerklärungen kommen könnte. Diese hielten sich jedoch im normalen Bereich.

b) Berichte

LC berichtet zu den Turnierabläufen:

- Alle Turniere konnten durchgeführt werden.
- Das 2. Nachwuchsturnier wurde zu einem „Tagesturnier“ umfunktioniert und es konnte mit dem SV Vettelschoß kurzfristig ein Ausrichter gefunden werden.
- Zeitgleich zur JVVV findet das 1. Nachwuchsturnier ebenfalls als Eintagesturnier statt.
- Es gilt zu überlegen die Nachwuchsturniere generell an einem Tag durchzuführen (dann ohne U11). Aufgrund der geringen Meldezahlen besteht auch die Möglichkeit das Turnier in Hallen mit fünf Feldern durchzuführen. In diesem Fall würde das Turnier über zwei Tage stattfinden und auch die AK U11 ausgetragen werden können.

HF berichtet zur MMM:

- Es nahmen 34 Mannschaften von 17 Vereinen teil. Gegenüber dem Vorjahr sind das 2 Vereine sowie 8 Mannschaften weniger! HF appelliert an die Verantwortlichen, die Kinder aber auch die Eltern zu motivieren und auch „bei der Stange zu halten“, damit mehr Mannschaften teilnehmen und es vor allem nicht zu Rückzügen während der Saison kommt. Dies erfolgte in der MMM 16/17 leider drei Mal.
- Bei den Endrunden in Trier-Tarforst konnte Trier-Tarforst in den Altersstufen U12 und U19 den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In der U15 holte sich der BSC Güls den Titel.
- Es geht die Bitte an alle Betreuer, die Spielzettel leserlich, mit Nachnamen und ggf. Vornamen korrekt auszufüllen. Bisher wurden falsch ausgefüllte Spielzettel nicht sanktioniert, dies wird jedoch in der kommenden Saison schärfer gehandhabt.

HF berichtet von der REM der 6er Mannschaften:

- Durchführung in Bad Marienberg.
- Es wurde nur eine U15 Mannschaft von Trier-Tarforst gemeldet, die dann nach einem Gespräch zurückgezogen wurde, da man mit dieser überregional derzeit nicht mithalten konnte.
- Bei den U19er traten lediglich der SVE Mendig und die TuS Bad Marienberg mit jeweils einer Mannschaft an. In einem engen Spiel konnte am Ende der SVE Mendig mit 5:3 gewinnen.

TOP 4: Diskussion Turnierablauf Jugend

LC führt an, dass es aufgrund von kommenden Änderungen durch den DBV spätestens ab 2020 auch zu Änderungen im Jugendspielbetrieb des BVR kommen wird, welche die bisherige starre Abfolge von Verbands-, Gruppen- und DBV Turnieren ablösen wird. Zudem wird ab 2018 der Terminplan seitens des DBV auf europäische Verhältnisse angepasst, so dass die Deutschen Meisterschaften der Jugend zukünftig am Jahresende liegen werden. Dies führt zu einem engeren Terminplan im BVR, auch kann es zu einem verstärkten Spielbetrieb in der Karnevalszeit sowie an den „langen Wochenenden“ im Mai/Juni kommen.

LC stellt fest, dass die REM's bei einigen Spielern und Vereinen einen geringen Stellenwert hat. Probleme ergeben sich zudem in den Doppel- und den Mixed-Disziplinen, da spontane Paarungen an der REM wegen der fehlenden Qualifikation der Spieler nicht starten dürften. Daher stellt er seine Überlegungen die REM durch ein offenes 3. RLT zu ersetzen zur Diskussion.

Es erfolgen zahlreiche eher skeptische Wortmeldungen aus dem Plenum:

- Die REM hat durchaus einen Stellenwert und sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.
- Man sollte dem DBV nicht vorgreifen, da bisher nicht abzusehen ist, ob und wenn ja zu welchen Veränderungen es kommt.
- Es sollte im Doppel und Mixed die Möglichkeit geben, Nachrücker auch mit 0 Ranglistenpunkten zuzulassen, bis das Teilnehmerfeld voll ist.
- Der Qualifikationscharakter der Ranglisten würde bei Streichung einer REM wegfallen.
- Viele Vereinsvertreter gaben an, dass die REM's durchaus einen hohen Wert bei der Außendarstellung der Vereine haben, und auch von den Spielern als wichtig empfunden werden.

Abstimmungen:

- Der RLJ bittet um ein Votum für den Erhalt der REM:
Ergebnis: 18 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen
- Das Plenum plädiert einstimmig für eine Öffnung der REM Doppel und Mixed für Paarungen ohne Ranglistenpunkte und bittet den RLJ dies entsprechend in die Änderung der Jugendordnung einzubeziehen.

[Nachtrag: Ein entsprechender Vorschlag wird zur Mitgliederversammlung vorgelegt werden.](#)

TOP 5 Änderung der Jugendordnung

LC erläutert, dass alle von der JWVV beschlossenen Änderungen durch die Mitgliederversammlung des BVR bestätigt werden müssen, bevor diese in Kraft treten. LC beabsichtigt alle Änderungen bereits 2017 anzuwenden und wird, falls dies notwendig ist, den Gesamtvorstand des BVR um eine vorläufige Ordnungsänderung bitten.

LC unterbreitet die Änderungsvorschläge zum § 8 – Turnierablauf im Jugendbereich. Die einzelnen Punkte wurden kontrovers diskutiert, insbesondere die Vorschläge zu den Absätzen 11 und 15.

Zu Absatz 11 (Änderung / Abschaffung von Ersatzwertungen) wurde angemerkt, dass Spieler mit hohem Leistungsstand bei der Vergabe einer niedrigen EW nach hinten eingereiht würden, welches zu Verzerrungen im Wettbewerb führen könnte. Daher muss mit der Wertigkeit der EW sorgfältig umgegangen werden.

Zu Absatz 15 (Änderung Nominierungsverfahren):

LC begründet seinen Änderungsvorschlag. Er plädiert für die Einführung eines transparenten Verfahrens, welches die Nominierung nach einem klar definierten Schema vornimmt. Aufgrund der sehr dünnen Besetzung des Referates für Jugend sieht LC das Referat derzeit nicht in der Lage, den Nominierungsprozess umfassend zu begleiten und sich in allen Altersklassen ein genaues Bild über die Leistungsstärke der für einen überregionalen Einsatz in Frage kommenden Spieler zu machen.

Kontroverse Diskussion folgte dazu:

- Es sollte immer zwei Entscheider geben, dies dem RfL allein zu überlassen wäre verkehrt.
- Die Perspektive sollte in Zukunft primär auf die Sicht der Spieler ausgelegt werden, vor allem sollten individuelle Gespräche dazu geführt werden.
- Die Aufgaben des RfL übernimmt derzeit (auch hier wegen fehlender Ehrenamtler) der geschäftsführende Vorstand. Seit 1 ½ Jahren erfolgte die Nominierung immer durch mehrere Personen und es wurden alle notwendigen Meinungen eingeholt.
- Oliver Schönborn zeigt detailliert die Szenarien und damit einhergehenden Probleme für eine Nominierung auf SWD-Ebene auf. Das derzeitige Verfahren berücksichtigt nicht nur die erzielten Platzierungen der RLT (sowohl auf BVR- wie auch Gruppen-Ebene) und REM, sondern auch das Engagement des Spielers (Teilnahme an Leistungssportgängen des BVR sowie des Vereins und dem Umfeld. Der Leistungssportkoordinator bereitet die Nominierungen vor.

Am Ende der Diskussion zieht LC den Änderungsantrag zum Absatz 15 zurück. Er betont, dass er weiterhin die Notwendigkeit zur Einführung eines klaren Nominierungsschemas sieht, allerdings am heutigen Tag keine Mehrheiten für die geplante Vorgehensweise erkennen kann. Das Thema wird weiterhin diskutiert werden müssen.

Abstimmungsergebnisse:

Absatz 1: 20 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (Ersetzung des Wortes „zwei“ vor „Nachwuchsturniere“ durch „mehrere“)

Absatz 2: 20 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (Ersetzung von „wird der Spielbeginn grundsätzlich auf 14.00 Uhr gelegt“ durch „gilt der in der Ausschreibung festgelegte Spielbeginn“)

Reduzierung der Stimmberechtigten auf 20

Absatz 3: Abstimmung über die folgende Änderung. 20 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Turniermodus	Turniermodus
<p>a) Die Turniere finden in den Altersklassen U13, U15, U17 und U19 (bei den Nachwuchsturnieren auch U11) statt. Zusätzlich wird eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 durchgeführt. Die Regelung des Mini-Cups erfolgt in § 9.</p> <p>b) BVR Ranglistenturniere sowie die Rheinlandmeisterschaften werden in den einzelnen Klassen in vier Gruppen durchgeführt. Bei den Ranglistenturnieren werden alle Plätze ausgespielt, bei den Rheinlandmeisterschaften die Plätze 1 bis 8.</p> <p>c) Sind bei einem Ranglistenturnier 18 oder mehr Spieler in einer Klasse gemeldet, so wird ein reduziertes Doppel-KO System nach Vorgabe des RfJ gespielt. In diesem Fall werden nicht alle Plätze ausgespielt, allerdings soll jeder Spieler mindestens drei Spiele spielen, so dass ggf. nach Ausscheiden weitere Platzierungsspiele auszutragen sind.</p> <p>d) Über den Turniermodus bei den Doppel-/Mixedturnieren, bei der Rheinlandmeisterschaft Einzel / Doppel U11 und den Nachwuchsturnieren entscheidet die jeweilige Turnierleitung.</p> <p>e) Ausnahmen von o.a. Regelungen können von dem RLJ aus wichtigem Grund genehmigt werden.</p> <p>f) Zur Ermittlung der Rangliste in einer Gruppe ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zu legen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Anzahl der gewonnenen Spiele2. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen3. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Punkten	<p>a) Die Turniere finden in den Altersklassen U13, U15, U17 und U19 statt. Bei den Nachwuchsturnieren können Altersklassen zusammengelegt werden. Findet ein Nachwuchsturnier an zwei Tagen statt, so kann auch die Altersklasse U11 ausgetragen werden. Zusätzlich wird eine Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel der Altersklasse U11 durchgeführt. Die Regelung des Mini-Cups erfolgt in § 9.</p> <p>b) Grundsätzlich werden die Ranglistenturniere und die REM in Gruppen mit anschließendem Ausspielen aller Plätze ausgetragen.</p> <p>c) Sind bei einem Ranglistenturnier 18 oder mehr Spieler in einer Klasse gemeldet, so wird ein reduziertes Doppel-KO System nach Vorgabe des RfJ gespielt. In diesem Fall werden nicht alle Plätze ausgespielt, allerdings soll jeder Spieler mindestens drei Spiele spielen, so dass ggf. nach Ausscheiden weitere Platzierungsspiele auszutragen sind.</p> <p>d) Über den Turniermodus bei den Doppel-/Mixedturnieren, bei der Rheinlandmeisterschaft Einzel / Doppel U11 und den Nachwuchsturnieren entscheidet die jeweilige Turnierleitung.</p> <p>e) Ausnahmen von o.a. Regelungen können durch den RLJ aus wichtigem Grund erfolgen.</p> <p>f) Zur Ermittlung der Rangliste in einer Gruppe ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zu legen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Anzahl der gewonnenen Spiele2. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen3. die höhere Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Punkten.4. der direkte Vergleich.

Absatz 10: 20 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Ranglistenwertung
 Die Ranglisten werden für jede Altersklasse und Disziplin getrennt geführt. Im Doppel und im Mixed sind die Spieler einzeln und nicht als Paarungen zu führen.
 In die Wertung kommt die Summe der Wertungspunktzahlen der beiden Ranglistenturniere sowie der REM. Eine Fortschreibung über die Jahre erfolgt nicht.

Die Spieler bzw. Paarungen erhalten Wertungspunkte entsprechend der Platzierung im Turnier.

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	9	30	17	17
2	85	10	28	18	16
3	70	11	26	19	15
4	60	12	24	20	14
5	50	13	23	21	13
6	45	14	22	22	12
7	40	15	21	23	11
8	35	16	20	24+	10

Werden Plätze nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler die höchste Wertung der nicht ausgespielten Plätze (Werden z.B. 13.-16. nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler 23 Punkte für den 13. Platz).

Ranglistenwertung
 Die Ranglisten werden für jede Altersklasse und Disziplin getrennt geführt. Im Doppel und im Mixed sind die Spieler einzeln und nicht als Paarungen zu führen.
 In die Wertung kommt die Summe der Wertungspunktzahlen der Ranglistenturniere sowie der REM. Eine Fortschreibung über die Jahre erfolgt nicht.

Die Spieler bzw. Paarungen erhalten Wertungspunkte entsprechend der Platzierung im Turnier.

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	100	9	30	17	17
2	85	10	28	18	16
3	70	11	26	19	15
4	60	12	24	20	14
5	50	13	22	21	13
6	45	14	20	22	12
7	40	15	19	23	11
8	35	16	18	24+	10

Werden Plätze nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler die höchste Wertung der nicht ausgespielten Plätze (Werden z.B. 13.-16. nicht ausgespielt, so erhalten alle Spieler **22** Punkte für den 13. Platz).

Absatz 11: Die Beibehaltung der bisherigen Fassung wird abgelehnt (2 Ja / 6 Nein / 12 Enthaltung)

Absatz 11: Der RLJ wird gebeten, eine neue Fassung zu erarbeiten, nach welcher im Falle einer Ersatzwertung eine Punktzahl vergeben werden soll, welcher der Punktzahl einer um zwei Plätze schlechteren Platzierung als die für die Ersatzwertung zugrundeliegenden Platzierung entspricht. [Beispiel: Erreicht ein Spieler Platz 3 beim ersten Ranglistenturnier und erhält dieser eine Ersatzwertung, so wird als Ersatzwertung die Punktzahl für Platz 5 berechnet]. (17 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung)

Nachträglicher Formulierungsvorschlag RLJ:

Der RLJ kann auf begründeten Antrag eine Ersatzwertung genehmigen.

Die Wertung erfolgt bei Ranglistenturnieren auf der Grundlage der Platzierung des anderen Ranglistenturniers, welches gespielt werden muss um eine Ersatzwertung zu erhalten.

Eine Ersatzwertung zur REM kann nur gewährt werden, wenn beide Ranglistenturniere einer Altersklasse gespielt wurden. Als Grundlage für die Ersatzwertung wird die schlechtere der beiden Platzierungen der Ranglistenturniere verwendet.

Als Ersatzwertung wird sowohl bei Ranglisten wie auch bei der REM die Punktzahl vergeben, welche der Punktzahl für die zwei Plätze schlechtere Platzierung als die der Ersatzwertung zugrundeliegende Platzierung entspricht.

Beispiele:

- *Erhält ein Spieler zur zweiten Rangliste eine Ersatzwertung und hat dieser bei der ersten Rangliste den zweiten Platz belegt, so erhält er als Ersatzwertung zur zweiten Rangliste die Wertung für Platz 4.*
- *Erhält eine Spielerin zur REM eine Ersatzwertung, und hat diese bei den Ranglisten die Plätze 1 und 3 belegt, so erhält diese als Ersatzwertung zur REM die Wertung für Platz 5 (Schlechtere der beiden Platzierungen der Ranglisten (3) zzgl. 2).*

TOP 8 Saisonplanung 2017/2018

Für die Saison 2017/18 gibt es leider Probleme für die Turniere frühzeitig Ausrichter zu finden. Seitens der Vereine wird auf die sehr unterschiedliche Vorgehensweise bei der Vergabe von Hallen hingewiesen.

Zur bisher erfolgten Vergabe gab es keinerlei Einwände.

TOP 7 Anträge

Es liegen keine vor.

TOP 8 Verschiedenes

LC weist zum wiederholten Male auf die dünne Besetzung des RfJ hin. Leider können derzeit nicht alle Aufgaben erfüllt werden (siehe Ausführungen zum Nominierungsverfahren)!

Oliver Schönborn weist auf die neue formelle Beantragung für Spielberechtigungen und -wechsel hin. Diese erfolgen ab sofort ausschließlich mit dem vorgefertigten Formular.

LC bedankt sich für die konstruktive Sitzung und beendet die Vollversammlung!

Protokollführer: Helmut Faulde, Mayen den 12. März 2017

Anlage 5

Thema: Sportwarte-Vollversammlung

Datum: Samstag, 29.04.2017 (13:00 Uhr - 14:30 Uhr)

Ort: Sportschule Oberwerth, Lortzingstraße 1a, Tagungsraum 1

Sitzungsleiter: Fabian Schuhen

Protokollant: Fabian Schuhen

Anwesende Mitglieder Referat für Wettkampfsport (4):

Referatsleiter Fabian Schuhen (FS), Staffelleiter Dirk Becker (DB), Staffelleiter Peter Schnitzler (PS), Staffelleiter Peter Treis (PT)

Entschuldigte Mitglieder Referat für Wettkampfsport (2):

Ranglistenbetreuerin Pia Schackmann

Anwesende Mitglieds-Vereine laut Anwesenheitsliste (28):

TuWi Adenau, BC Altenkirchen, TB Andernach, TV Arzbach, TuS Asbach, TuS Bad Marienberg, BC „Smash“ Betzdorf, TV Bitburg, SSV Ellenz-Poltersdorf, SV Fachbach, DJK Gebhardshain, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Horhausen, VfL Kesselheim, VfR Koblenz, BC Mayen, SVE Mendig, SV Morbach, TV Nassau, 1. BC Neuwied, BC Niederlützingen, DJK Plaidt, TG Polch, BC Remagen, FSV Trier-Tarforst, SV Unkel, 1. BC Westerburg

Abwesende Mitglieds-Vereine laut Anwesenheitsliste (20):

SV Bretzenheim, TSV Emmelshausen, BC Fischbach, TuS Katzwinkel, TuS Kehrig, RW Koblenz, TuS Lieser, SV Neumagen, SC 1937 Noviand, DJK Pluwig-Gusterath, Ski-Klub Prüm 1926, SV Rheinbreitenbach, VfR Simmern, BC Trier, PST Trier, TV Germania Trier, SV Vettelschoß, SV Wasserliesch, FSV Wengenroth, TV Zell

Tagesordnung:

- 1.)Begrüßung
- 2.)Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
- 3.)Ehrungen
- 4.)Saisonrückblick 2016/17
- 5.)Personalien
- 6.)Saisonplanung 2017/18
- 7.)Beschlussfassung über Anträge für Satzungs- und Ordnungsänderungen

Zu 1.) Begrüßung

Fabian Schuhen eröffnet die Sportwarte-Vollversammlung um 13:00 Uhr.

Zu 2.) Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Es sind 28 stimmberechtigte Stimmen versammelt.

Zu 3.) Ehrungen

Gehrt werden die Meister der verbandsinternen Ligen, namentlich BC Mayen 2 als Meister der Kreisliga Nord, SV Vettelschoß 1 als Meister der Bezirksklasse Nord, BC „Smash“ Betzdorf 2 als Meister der Bezirksklasse Ost, FSV Trier-Tarforst 1 als Meister der Bezirksliga Südwest, BCK Heimbach-Weis 2 als Meister der Bezirksliga Nord, BSC Güls 2 als Meister der Bezirksliga Ost sowie BC Niederlützingen 1 als Meister der Rheinlandliga.

Zu 4.) Saisonrückblick 2016/2017

a) RMM-Saison

In der RMM-Saison 2016/2017 gab es bis auf ein noch offenes Verfahren des Verbandsgerichtes keine besonderen Vorkommnisse, sodass diese von Seite des RfW positiv zu beurteilen ist. Alle Meister der Bezirksligen können aufgrund drei freier Plätze ohne Relegationswettkampf in die Rheinlandliga aufgenommen werden. FS präsentiert per Beamer die Abschlusstabellen zur RMM.

b) Verbandsturniere

FS berichtet über die vergangene Turniersaison. Die 1. RLT Rangliste O19 fand in Andernach, die 2. RLT Rangliste O19 in Trier statt, diese hatten im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Meldezahlen. Die REM O19 konnte dank der kurzfristigen Hilfe des BC Remagen stattfinden. Die REM U22/AK wurde in Mayen ausgetragen und hatte nur geringfügig mehr Meldungen als die 1. RLT O19, was vermutlich daran lag, dass viele Akteure bereits vorqualifiziert waren.

FS bedankte sich bei allen Ausrichtern.

c) Überregional

Die Platzierungen der überregional spielenden BVR-Mannschaften, sowie der Ablauf überregionaler Turniere werden samt der besten Turnierergebnisse rheinländischer Sportler von FS berichtet.

Zu 5.) Personalia

FS gibt bekannt, dass er wie bereits in den Vorjahren angekündigt auf der Mitgliederversammlung nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen wird. Die Nachfolge wird Peter Schnitzler übernehmen. FS bedankt sich bei allen für ihre Unterstützung und das Vertrauen. Diverse Vereine sprechen ihr Dankeschön aus und äußern auch, dass Sie die geleistete Arbeit des Referats zu schätzen wissen. Ebenfalls wird im Sommer Ranglistenbetreuerin PS ausscheiden, sodass die Turnierbetreuung neu geregelt muss. FS spricht hier die Pläne des Referats für Jugend an, einen Turnierleiterpool anzuschaffen.

Zu 6.) Saisonplanung 2016/17

Die Termine für die Seniorenturniere in der nächsten Saison werden bekanntgegeben.

09./10.09.2017 - 1. RLT O19	- noch kein Ausrichter
21./22.10.2017 - 2. RLT O19	- noch kein Ausrichter
02./03.12.2017 - REM O19	- noch kein Ausrichter
20.01.2017 - REM U22/AK	- noch kein Ausrichter

FS bittet die anwesenden Vereine sich bei ihren Hallenverwaltungen um die Termine zu bemühen, damit die Turniere zeitnah vergeben werden können. Es wird angesprochen, ob ab der Saison 2017/18 die 2. RLT aus dem Oktober vor die Sommerferien, beispielsweise den April, verschoben werden sollte. Dies wird auf TOP 7 verschoben.

FS erinnert auch noch einmal an die Meldung der Mannschaftszahl zur RMM 2016/17 über das Vereinsportal bis spätestens 31.05.2017, sowie die Mannschaftsranglisten, die bis 30.06.2017 einzureichen sind.

Zu 7.) Anträge und Ordnungsänderungen

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass zusätzlich zu den Ausarbeitungen des RfW von Seiten der Vereine ein Antrag eingegangen sind und keine Dringlichkeitsanträge vorliegen.

Änderung 1

§ 20 SpO – Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele

(5) Treten eine oder beide Mannschaften mit nur drei Herren oder nur einer Dame an, so ist grundsätzlich das gemischte Doppel zu spielen (drittes Herreneinzel/Dameneinzel entfällt). Dies gilt nicht in den unteren Spielklassen bis einschließlich Bezirksliga. In diesen darf der/die Spieler/-in, der/die nicht im Doppel antritt, zusätzlich im Einzel antreten.

Tritt eine Mannschaft mit nur einem Herrendoppel an, so ist das erste Herrendoppel zu spielen. Tritt eine Mannschaft mit zwei Herren und zwei Damen an, so ist das Mixed zu bestreiten.

Von Seiten des TB Andernach wurde beantragt, die Ausnahme für „untere Spielklassen bis einschließlich Bezirksliga“ auf die Rheinlandliga auszuweiten, da die Damen in der Klasse schon die weitesten Anfahrtswege im Verband hätten um dann eventuell kein oder ein Spiel zu spielen.

Nach kurzer Gesprächsrunde zur Historie der Regelung stellt FS den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1

Nein: 18

Enthaltung: 9

Die beantragte Änderung wird abgelehnt.

Änderung 2

§ 20 SpO – Mannschaftsaufstellung und Reihenfolge der Spiele

(8) Die Mannschaftsführer kontrollieren nach dem Eintragen in den Spielbericht die Aufstellung der Gegner anhand der vorliegenden amtlichen Meldeliste, die vor der Saison durch das RfW veröffentlicht wird. **Beide Vereine können die Mannschaftsaufstellung abdecken. Diese Abdeckung darf erst nach dem Eintragen der zweiten Mannschaft wieder entfernt werden. Zuwiderhandlungen werden als Unsportlichkeit geahndet.**

Nach Eintragung der Aufstellung in den Spielbericht ist eine Änderung nicht mehr möglich. Bei falscher Aufstellung hat der Gegner einen entsprechenden Vermerk auf dem

Spielbericht anzubringen. Die mit falscher Aufstellung durchgeführten Spiele sind für den betreffenden Verein als verloren zu werten.

Grund: Da es in der vergangenen RMM-Saison zu einem Fall von Unklarheit über die Verbindlichkeit einer Abdeckung der Mannschaftsaufstellung kam, wurde oben genannter Satz formuliert, um eine klare Regelung zu schaffen. So kann eine Abdeckung falls gewünscht angebracht werden und ist als verbindlich anzusehen.

Nach ausgiebiger Diskussion über Formulierung und mögliche unvorhergesehene Folgen stellt FS die Änderung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung : 0

Die beantragte Änderung wird vorgenommen.

Änderung 3

Umterminierung des 2. RLT O19 aus Oktober in April ab Saison 2018/19

Nach einer kurzen Darstellung, dass die aktuellen BVR-Seniorenturniere nur einen Zeitraum von 3 Monaten betrachten, werden mögliche Ausweichtermine für die 2. RLT gesucht. Man wird im April fündig und FS stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 28

Nein: 0

Enthaltung : 0

Die beantragte Änderung wird vorgenommen.

FS dankt für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 14:30 Uhr.